

Planzeichenerklärung

Plan: V v 30 781 / BauNVO v 15.9.77 in der Neufassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 127)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 1 BauGB

WA Allgemeine Wohngebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 1 BauGB

GFZ Geschossflächenzahl

GRZ II Grundflächenzahl

Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

BAUWEISE BAULINIEN, BAUGRENZEN § 9 (1) 2 BauGB

O offene Bauweise

E nur Einzelhäuser zulässig

Baugrenze

ENRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORGUNG MIT GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN BEREICHS, FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF § 9 (1) 5 BauGB

Flächen für den Gemeinbedarf

Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

VERKEHRSLÄCHEN § 9 (1) 11 BauGB

Straßenverkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Abgrenzung gegenüber anderen Verkehrsflächen

VB Verkehrsberuhigter Bereich

Ww Wohnweg

Fußweg

Brücke

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN § 9 (6) BauGB

Flächen für Versorgungsanlagen

Elektrizität

HAUPTVERSORGUNGSLINIEN § 9 (6) BauGB

Leitung 10 kV (überirdisch)

Bei Bauvorhaben hat frühzeitig eine Abstimmung mit dem zuständigen Versorgungsunternehmen zu erfolgen. Der Bereich der Freileitung unterliegt einer Bauhöhenbeschränkung (Schutzbereich)

GRÜNFLÄCHEN § 9 (1) 15 BauGB

öffentliche Grünfläche

Seitenraum (Böschung)

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT § 9 (6) BauGB

Wasserflächen

Kanal

BINDUNGEN FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND BAUMGRUPPEN § 9 (1) 25 b BauGB

Baumgruppen

Bäume

SONSTIGE PLANZEICHEN § 9 (1) BauGB

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugeländen, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugeländes

HINWEISE

1. Gestaltungsauflagen gem. § 56 u. 97 BauNVO ergeben sich für die Bauteile am Splitting links aus der örtlichen Bauvorschrift der Stadt Papenburg über die Gestaltung der Bebauung an den Kanälen vom 15.04.1989.

2. Durch den Bebauungsplan Nr. 87/1 „Splitting links“ 2. Änderung werden Teilbereiche der Bebauungspläne Nr. 87/1 „Splitting links“ und Bebauungsplan Nr. 87/1 „Splitting links“ 1. Änderung betroffen. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 87/1 „Splitting links“ 2. Änderung, treten die Festsetzungen der

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.12.89 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 87/1 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 8.1.90 öffentlich bekanntgemacht.

Dr. Schenk
Stadtdirektor



Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 34 Maßstab 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenst. Papenburg
am: 4. 6. 85
Az.: A 723/85

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 15.5.85).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 21.07.90
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg
Leitender Vermessungsdirektor



Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Stadt Papenburg
Stadtplanungsamt
Papenburg, den 27.8.90
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 22.3.90 den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 26.3.90 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 3.4.90 bis 2.5.90 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den 27.8.90
Dr. Schenk
Stadtdirektor



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 27.8.90 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 BauGB wurde vom 27.8.90 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 27.9.90 gegeben.

Papenburg, den 27.8.90
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 2. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 5.7.90 als Satzung (§ 5 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 27.8.90
Hörich
Bürgermeister



Dr. Schenk
Stadtdirektor

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 12. Nov. 1990 Az.: 65-610-501-64 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Meppen, den 12. Nov. 1990
Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
In Vertretung



Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom 12.11.90 aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am 12.11.90 leibgetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom 12.11.90 öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 12.11.90 ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den 12.11.90
Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 30.11.90 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 29 b bekannt gemacht worden. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 30.11.90 in Kraft getreten.

Papenburg, den 19.12.90
Stadtdirektor



Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den 19.12.90
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 215 (1) 2 BauGB) nicht geltend gemacht worden.

Präambel: * zuletzt geändert durch Gesetz v. 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093)

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1982 (NGBl. S. 229), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27.03.1990 (NGBl. S. 115), hat der Rat der Stadt Papenburg die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 87/1 „SPLITTING LINKS“ bestehend aus der Planzeichnung und den ~~neben~~ ^{stehenden} / nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 27.8.90
Hörich
Bürgermeister



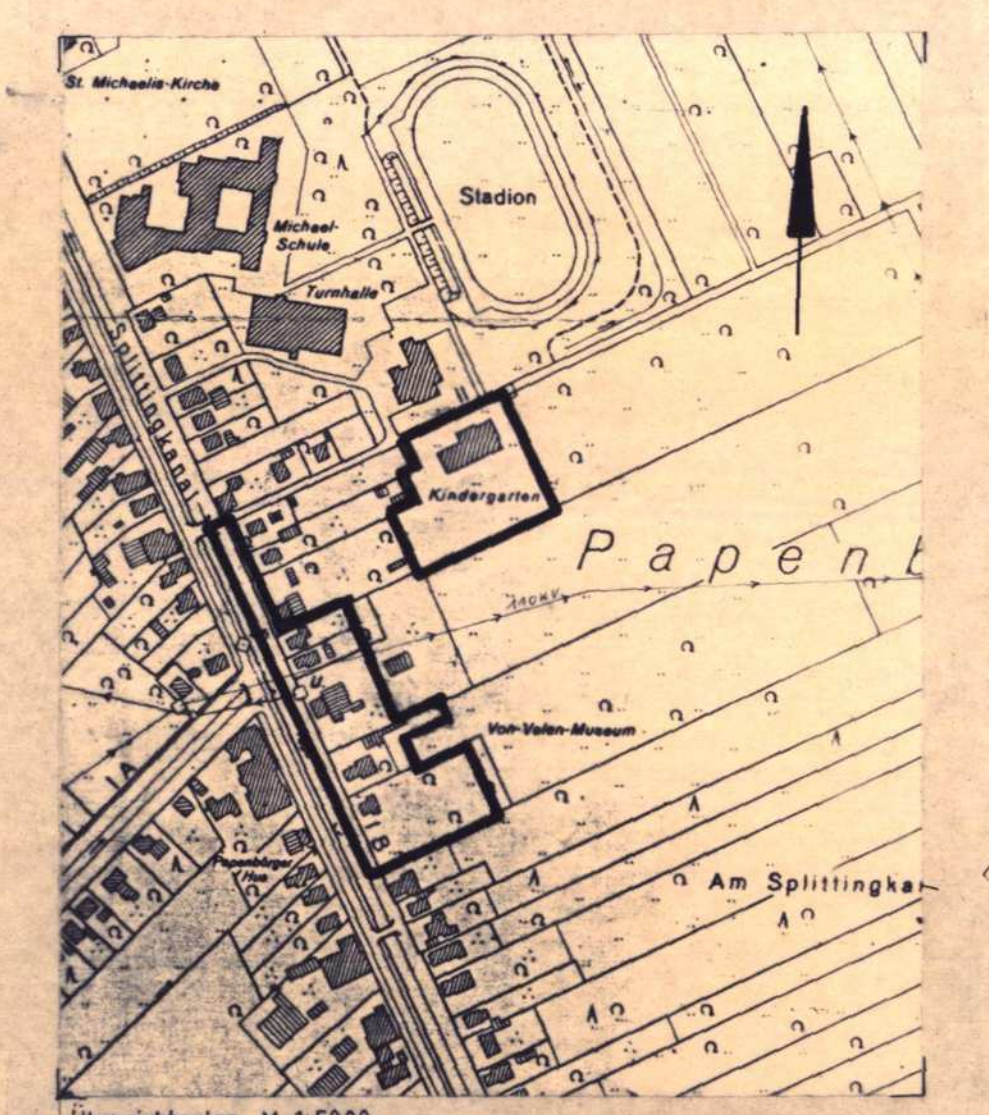
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Textliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB

- In den allgemeinen Wohngebieten darf die Oberfläche der Fußböden im Erdgeschoss der Gebäude, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über fertig ausgebautem Bürgersteig liegen. Die Stadt Papenburg kann ausnahmsweise eine Abweichung bis zu 0,50 m zulassen (§ 31 (1) BauGB).
- Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse kann die Stadt Papenburg ausnahmsweise eine Abweichung um +1 Geschoss zulassen, wenn sich dieses Geschoss im Dachraum befindet (§ 31 (1) BauGB).

STADT PAPENBURG

2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 87/1 „SPLITTING LINKS“



Übersichtsplan M 1:5000

1. AUSFERTIGUNG (URSCHRIFT)

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000	DATUM: 17.01.90	GEZ.: PIEPER
PLANNUMMER: 87 I 3	GEÄNDERT:	BEARB.: LANDECK